

# Inhalt

Dank . . . . .	7
I. Einleitung . . . . .	9
1. Fragestellung und Erkenntnisinteresse . . . . .	9
2. Vorgehen und Aufbau . . . . .	26
II. Die ›Epistola‹ Ulrichs von Hutten . . . . .	31
1. Gescheiterte Biographie . . . . .	31
2. Material: Ein öffentliches Gespräch unter Freunden: vom Schillern humanistischer Briefkultur . . . . .	45
2.1. Materialität . . . . .	45
2.2. Medialität . . . . .	47
2.3. Formale Zuschreibungen . . . . .	53
3. Gegenstand: Selbstbegründungen eines Dilettanten . . . . .	59
4. Perspektive: Huttens Plädoyer für einen ›verritterten‹ Humanismus? . . . . .	64
5. Pragmatik: Die ›Epistola‹ als »ausgeklügelt Buch« . . . . .	80
III. Die Taten des Götz von Berlichingen . . . . .	91
1. Widerständigkeit . . . . .	91
2. Material: Autobiographie ohne Autor . . . . .	100
2.1. Materialität . . . . .	100
2.2. Medialität . . . . .	103
2.3. Formale Zuschreibungen . . . . .	106
3. Gegenstand: Ritterschaft als Schicksal . . . . .	113
4. Perspektive: Der Tatenbericht als Kunst der kunstlosen Rede . . . . .	122
5. Pragmatik: Mit den Toten sprechen? . . . . .	130
IV. Die ›Raittung vnd antzaigen‹ Sigmunds von Herberstein . . . . .	141
1. Gedächtnislücken . . . . .	141

2. Material: Die ›Raittung‹ zwischen Inventar und Testament der Vorbildhaftigkeit . . . . .	152
2.1. Materialität . . . . .	152
2.2. Medialität . . . . .	155
2.3. Formale Zuschreibungen . . . . .	162
3. Gegenstand: Worte statt Waffen – Herbersteins Bewährung im Kampf um Vorrang . . . . .	167
4. Perspektive: Funktionsbestimmungen eines »Polsterritters« . . . . .	176
5. Pragmatik: Die Umwidmung des Dienens als Triumph über Zwang und Vergänglichkeit . . . . .	186
 V. Zusammenführung: Ritterschaft durch Krise? . . . . .	 197
 Abbildungen . . . . .	 205
 Anhang: Verzeichnis des Quellenbestands . . . . .	 209
 Quellen- und Literaturverzeichnis . . . . .	 233
1. Siglen . . . . .	233
2. Quellen . . . . .	233
2.1. Ungedruckte Quellen . . . . .	233
2.2. Gedruckte Quellen . . . . .	237
3. Forschungsliteratur . . . . .	242